

1997

Februar und März

Dummytraining

Junghundekurs

13.04.

Beginn Begleithundekurs

20.04.97

Frühjahrswanderung

- Auf der alten Eisenbahnstrecke im
Schönfelder Hochland



Die erste Wanderung nach dem langen Winter lockt viele Zwei- und Vierbeiner zum Treffpunkt in Weißig.

Die ersten Sonnenstrahlen wurden genossen - Feldruhe bestaunt und Ajax bestieg sogar einen riesigen Misthaufen - jedenfalls gab es viel Spaß. Ein anregende Past wurde gleich als Mitgliederversammlung genutzt, um anstehende Probleme zu besprechen.



Auf der alten
Eisenbahnstrecke -
die Hunde
konnten sich
richtig austoben
und nach
Herzenslust rennen.



Richter: Herr Hahn
Sonderleiter: Lia Richter

Für den Prüfungsteil A, hatten sich 4 Hunde aus unserem Begleithundekurs gemeldet. An der Verkehrssicherheitsprüfung wollten Belinda und Berry, sowie Nela, wenn sie den Teil A besteht, teilnehmen. Nach den Formalitäten und einem schnellen Kaffee ging's dann ganz forsch zur Sache.

Herr Hahn erklärte die Prüfung, entschärfte in gekonnter Weise unsere Aufregung und führte Nela samt Frauchen erfolgreich durch die erste Prüfung. Im Anschluß kamen Tara und später Kenni. Die Spannung im Publikum stieg, manch Zuschauer verdeckte sich die Augen, drückte die Daumen oder wünschte das alles gut geht. Aber dieses Mal half es nicht. Nach kurzer Enttäuschung bei Herrchen und Frauchen, die aufmunternden Worte von Herrn Hahn und die Gewißheit, daß nächste Mal klappt es und den Hunden hat's trotzdem Spaß gemacht.



Zum Schluß kam Nelli. Wir waren sehr aufgeregt und im Publikum herrschte wieder Spannung. Dieses brachte uns Glück und so bestanden wir die Prüfung. Herrchen war trotzdem etwas unzufrieden, aber so haben wir wieder jede Menge Arbeit für die Zukunft.



Nach einer kurzen Kaffeepause wurde der Prüfungsort 2 - Marktplatz Radeberg bezogen. Diese Verkehrssicherheitsprüfung, so sei an dieser Stelle bemerkt, war die erste die nach der gültigen Prüfungsord-



nung, in den neuen Bundesländern abgenommen wurde. Hier begann wieder Helga Graf, die nacheinander ihre Hündinnen Nela und Belinda vorstellte.

Im Anschluß Eberhard Böckelmann und Berry, die mit Gelassenheit und Professionalität absolvierten. Weder der zufällig vorbeikommende Schäferhund, der auspufflose Mopedfahrer, oder die vielen geplanten "Schikanen" konnten den drei Hunden etwas anhaben. Das Resultat drei bestandene Prüfungen und zufriedene Gesichter.

Nach den Stunden der Spannung erfolgte die Siegerehrung. Die Menschen fanden sich in geselliger Runde bei Fachsimpeleien und Gräfiger Soljanka.

Bericht von Andreas Strauß

22.6.1997 BHP Teil B
Prüfungsauswertung



BHP
22.6.97



.... nach aufregenden
Stunden der
Prüfung schmeckt
allen die Soljanka
von Helga Graf...



Zwei Beine und vier Pfoten versuchen das Beste

Was macht man mit einem unausgelasteten quengeli-
gen Hund und was macht dieser mit seinem untrainier-
ten trägen Herrchen? Turnierhundesport!

Übrigens: Die genauen Trainingszeiten werden wir
rechtzeitig bekanntgeben. Ansonsten bleiben wir dran
nach dem Motto: Viele Beine und viele Pfoten versu-
chen das Beste!
Mirjam Luserke

*Einige Urentwege trafen sich regelmäßig
unter Mirjam's Leitung zum "Breitensport" -
Leider scheiterte das Unternehmen bald, weil
ein geeigneter Platz fehlte. Auch der von
R. Jacob an der Elbe in Niedwardtha organisierte
Platz erwies sich bald als ungeeignet, da die
Verpflichtung zur laufenden Pflege (z.B. Mähen)
von der Gruppe nicht erfüllt werden konnte.*

Gründungsversammlung

12.09.1997

Jetzt ist es schon fast so weit....

Wisst ihr noch vor einem Jahr ?? Damals diskutierten
wir, ob wir sollen oder nicht sollen. In einer heißen
Diskussion an eben diesem Abend stellte sich dar, wie
schwierig diese Frage für uns zu klären war. Schließ-
lich geht man nicht von heute auf morgen so eine
Bindung ein. Die Konservativen in unseren Reihen
machten sich natürlich stark für so einen Bund, eher
locker sahen es die "Bindungsmuffel" oder die Innova-
tiven, die eine neue Kreation vor sich sahen. Im Endef-
fekt wurde gefragt: "Bist du, anwesender Retrieverbe-
sitzer, bereit, den Bund mit dem Hund und seinem
Verein einzugehen?" Und mit knapper Mehrheit
wurde die Verlobung zwischen unserer Retriever -
Gruppe Dresden und dem DRC e.V. besiegelt. Nun
wird es ernst:

**Gründungsversammlung der BG Dresden am
12.09.1997 um 19.00 Uhr in der Eutschützer Mühle,
Mühlenweg 2, 01728 Bannewitz**

Gründungsversammlung der Bezirksgruppe Dresden

am 12. September 1997

es wurden gewählt:

1. Vorsitzende: Lia Richter
2. Vorsitzender: Wolfgang Hering
- Kassenwartin: Jana Vettel
- Schriftführer: Andreas Strauß

Als „Geburtshelfer“ aus Berlin waren angereist:
Siegfried Krause
Wera und „Bute“ Westphal

09. 11. 1997

Herbstwanderung in Milkel - durch das
Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichland-
schaft - organisiert und geführt von Familie Koch



in Richtung Fischteiche.

Hier erleben wir haut- und tropfnah die wundersame Verwandlungskunst der Golden Retriever. Es braucht nur einen abgelassenen Karpfenteich und schon stehen alle im Verein als Schwarzfuß - Retriever vor uns und kaum kommt ein tiefes klares Wasser, sind sie wieder goldig wie zuvor

(aus dem Bericht der Fam. Böckler)



Winterwanderung und Weihnachtsfeier am 21.12.97



Winterwanderung der BZG Dresden
mit anschließender Weihnachtsfeier:

“Auf den Spuren der Schloßgespenster”

Am 21. 12. 1997 trafen sich unsere Retrieverfreunde am Parkplatz zum Schloß Kuckuckstein in Liebstadt, der kleinsten Stadt Sachsens, zu einer Winterwanderung mit anschließender Weihnachtsfeier.

Es ging durch Wald und Flur, und nach zwei Stunden wollten auch die Vierbeiner eine Pause. Im gemütlichen Kaminzimmer des Schlosses nahmen wir einen Mittagsimbiss ein. Später war eine Führung durch das Schloß, bei der unsere Hunde natürlich nicht fehlen durften. Im Rittersaal gab es dann zum Abschluß des Rundganges ein Gruppenfoto der Hunde vor dem großen Kamin. Wir gingen zum geselligen Teil über. Bei Kerzenschein, Kaffee und Kuchen wurde am Kaminfeuer allen warm ums Herz. Einige sorgten für weihnachtliche Stimmung. Es wurde musiziert und gesungen, aber die Hunde hatten auch Grund zur Freude. Der Golden Retriever “Berri” überbrachte ein Körbchen mit Leckerlies. Schweineohren für die Hunde und Autoaufkleber für Herrchen und Frauchen gab es ebenfalls.

Es war ein besinnlicher und gelungener vierter Advent, und das “Weihnachtsbaumgießen” wurde natürlich nicht vergessen. Hund und Mensch, beide hatten ihren Spaß.

Familie Domnick





Gruppenbild vor dem Kamin
im Rittersaal von Schloß
Kuckuckstein



Weihnachtsmannhund Barry



...die Jüngsten –
müde von den
vielen neuen Eindrücken
....